



HESSISCHER LANDTAG

07. 05. 2014

Plenum

Antrag der Fraktionen der CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend Kommunalen Schutzschirm leistet sichtbaren Beitrag beim Abbau kommunaler Defizite

Im Koalitionsvertrag bekennen sich CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN dazu, die Rahmenbedingungen für die hessischen Kommunen durch eine partnerschaftliche Politik zwischen Land und kommunaler Familie weiter zu verbessern. Der Kommunale Schutzschirm unterstützt dieses Ziel. Der mit dem Schutzschirm eingeleitete Paradigmenwechsel hinsichtlich des Umgangs mit der kommunalen Verschuldung soll weiter gefördert werden.

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag begrüßt den Kommunalen Schutzschirm als geeignete Maßnahme zur Unterstützung von Kommunen mit hohen Kreditverbindlichkeiten. Mit rund 2,8 Mrd. € an Entschuldungshilfen und 400 Mio. € an Zinsdiensthilfen bekennt sich das Land klar zu seiner Verantwortung für die hessischen Städte, Gemeinden und Landkreise. Von 106 antragsberechtigten Kommunen haben 100 verbindliche Schutzschirmvereinbarungen unterzeichnet. Der Landtag wertet die hohe Akzeptanz des Schutzschirmes als klares Zeichen für eine angemessene Ausgestaltung der Maßnahme. Die Teilnahme beruht auf dem Prinzip der Freiwilligkeit. Die Auswahl und Festlegung der Konsolidierungsmaßnahmen erfolgen zudem auf Grundlage der kommunalen Selbstverwaltung.
2. Der Landtag unterstützt die Landesregierung bei ihren Bemühungen, mit den Schutzschirmkommunen den Weg der Konsolidierung konsequent zu verfolgen. Insbesondere die gute wirtschaftliche Gesamtsituation und die daraus resultierenden hohen Steuereinnahmen müssen zur Reduzierung des Defizits genutzt werden. Gepaart mit den Einsparungen in allen Ausgabenbereichen setzen die meisten Schutzschirmkommunen die individuellen Schutzschirmvereinbarungen konsequent um.
3. Der Landtag stellt fest, dass bereits bis Ende Februar diesen Jahres die Kommunen Alt schulden in Höhe von mehr 2 Mrd. € abgelöst haben. Er begrüßt, dass die Schutzschirmkommunen insgesamt im Jahr 2013 ihr Defizit über die vertraglichen Vereinbarungen hinaus um zusätzlich rund 230 Mio. € abbauen konnten. Dies zeigt, welche großen Anstrengungen zur Haushaltskonsolidierung von den hessischen Kommunen bereits geleistet wurden. Die Hilfen des Landes wirken ausgesprochen zielorientiert. Aus einem Euro Landes hilfen ergibt sich bei den Schutzschirmkommunen im Zeitraum 2013 bis 2019 eine Defizit einsparung von über sieben Euro. Der Landtag sieht in den zahlreichen Kommunen, die deutlich über dem Soll liegen und bereits in diesem Jahr einen Haushaltsausgleich schaffen, ein gutes Signal für die gesamte kommunale Familie.
4. Der Landtag bittet die Landesregierung, auch bei negativen Abweichungen vom Konsolidierungspfad weiterhin ein verlässlicher Gesprächspartner der Kommunen zu bleiben. Nur im konstruktiven Dialog lassen sich die schwierigen und lokal oft sehr unterschiedlichen Problemstellungen der Haushaltskonsolidierung lösen. Die vor Ort geführten Diskussionen um die einzelnen Maßnahmen zeigen die hohe Bereitschaft aller Beteiligten, sich mit dem Thema Kommunalfinanzen intensiv auseinanderzusetzen. In diesem Prozess liegt daher die große Chance, in Zukunft zu einer nachhaltigen kommunalen Finanzpolitik zu gelangen.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 7. Mai 2014

Für die Fraktion
der CDU
Der Parlam. Geschäftsführer:
Bellino

Für die Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Der Fraktionsvorsitzende:
Wagner (Taanus)